

# Anfang und Ende der Unendlichkeit - Der 25-Meter-Stab

4F8CAG4348FF170E4EF3FE95270CA44A

## Worum es geht

Der amerikanische Künstler Walter De Maria ist einer der prominentesten Vertreter der Land Art mit engen Verbindungen zu Minimal Art und Konzeptkunst, zu Happening und Fluxus. In der Wüste von New Mexiko platzierte er 400 Stäbe aus Edelstahl (« Lightning Field« , 1974-77), die bei Gewitter die Blitze einfangen. Da das Werk bis heute zu besuchen, aber nicht zu fotografieren ist, bestimmen die von De Maria freigegebenen Fotografien, von denen sich die gesamte Serie in der Sammlung der Staatsgalerie befindet (Inv. Nr. A 1988/6339,a-h), noch heute unser Bild auf dieses Werk. Eines seiner Hauptwerke ist die Skulptur »Anfang und Ende der Unendlichkeit - Der 25 -Meter-Stab«. Dieser besteht aus 50 halbmeterlangen, auf Hochglanz polierten massiven Messingzylindern, die zusammen eine goldschimmernde, 15 Zentimeter dicke und vier Tonnen schwere Linie bilden, die den Ausstellungsraum horizontal strukturiert. Kann die Unendlichkeit wirklich einen Anfang und ein Ende haben?

Titel	Anfang und Ende der Unendlichkeit - Der 25-Meter-Stab
Inventarnummer	P 1034
Medium	<u>Skulptur/Plastik</u>
Personen	<u>Walter De Maria</u> (Künstler / Künstlerin)
Datierung	1987
Material	Messing
Maße	Durchmesser: 15,00cm / Höhe: 103,00cm
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Zeitgenössische Kunst</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, erworben mit Lotto-Mitteln 1990

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite